



↗ Jules Pascin (*Vidin (Bulgarien) 1885 - † Paris 1930), Maler
Die beiden Schwestern, um 1922/27

Werkbeschreibung:

Der gebürtige Bulgare Julius Mordecai Pinkas, mit Künstlernamen Jules Pascin, siedelte 1905 nach Paris über und schloss sich dem Kreis im Café du Dôme an. Hier lernte er den späteren Galeristen Alfred Flechtheim kennen, der ihn in Deutschland bekannt machte. Bei diesem erwarb die Kunsthalle 1924 ein Werk Pascins. Wegen seiner jüdischen Abstammung war der Maler während der Zeit des Nationalsozialismus verfeimt: Das Bremer Bild wurde bei der Aktion „Entartete Kunst“ beschlagnahmt und 1939 in Luzern versteigert. Heute befindet es sich im Musée d'Art Moderne in Lüttich. Das Gemälde *Die beiden Schwestern* wurde nach dem Zweiten Weltkrieg angekauft.

Abmessungen

Objekt: 73,2 x 92 cm

Raum

nicht ausgestellt

KUNST HALLE BREMEN



↗ Jules Pascin (*Vidin (Bulgarien) 1885 - † Paris 1930), Maler
Die beiden Schwestern, um 1922/27

Inventarnummer 589-1952/3
Permalink ↗ DE-MUS-027614/object/4888

Werkinformationen

Künstler Jules Pascin (*Vidin (Bulgarien) 1885 - † Paris 1930), Maler

Werk **Titel**
Die beiden Schwestern
Entstehungsdatum
um 1922/27

Grunddaten **Abmessungen:**
Objekt: 73,2 x 92 cm
Werktyp: Gemälde
Technik: Öl auf Leinwand
Bezeichnungen:
unten rechts signiert: Pascin
Erwerb information:
1952
Erworben aus Mitteln der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) 1952

Creditline Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen

Enthalten in der Kollektion: ↗ Französische Malerei vom Klassizismus zum Kubismus

KUNST HALLE BREMEN



↗ Jules Pascin (*Vidin (Bulgarien) 1885 - † Paris 1930), Maler
Die beiden Schwestern, um 1922/27



**Französische Malerei vom
Klassizismus zum Kubismus**